



25
Jahre in
Bewegung

MidnightSports Kerzers Saisonschlussbericht 2024/25



12. Saison, Sporthalle Schmittengässli

Veranstaltungszeitraum:	23. September 2024 bis 05. April 2025
Ein gemeinsames Projekt von:	Gemeinde Kerzers, Partnergemeinden und der Stiftung IdéeSport
Kontakt:	Melina Neuenschwander, Projektmanagement melina.neuenschwander@ideesport.ch, 062 286 01 38 Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

MidnightSports

IdéeSport öffnet mit dem Programm MidnightSports während der Wintermonate am Samstagabend Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Jugendlichen ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet. Die jugendlichen Coachs von IdéeSport werden dabei von der Projektleitung unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs haben Mitsprachemöglichkeit bei der Gestaltung.

MidnightSports – ein Erfolgsmodell

MidnightSports begeistert Jugendliche in der gesamten Schweiz – und das mit nachhaltiger Wirkung. Eine aktuelle Evaluation der Saison 2023/24 zeigt: MidnightSports fördert schweizweit die Bewegung von Jugendlichen und erreicht dabei auch jene, die sich sonst wenig bewegen, während es gleichzeitig als Treffpunkt für soziale Kontakte dient. Die Evaluation wurde von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG durchgeführt und durch Gesundheitsförderung Schweiz finanziert. Sie konzentrierte sich auf das Bewegungsverhalten der Teilnehmenden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).



Mehr zu MidnightSports unter
ideesport.ch/programme/midnightsports

Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	5
Kommunikation und Werbung	6
Statistische Ergebnisse	7
News aus der Stiftung	10
Wertvolle Zusammenarbeit	11
Anhang	12

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthalle Schmittengässli wurde vom Hallenteam Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Ein besonderes Highlight waren die verschiedenen Special-Events.

Die Sporthalle Schmittengässli bietet den Jugendlichen eine moderne Infrastruktur mit viel Platz für Bewegung. In der Dreifachsporthalle standen in der Saison 24/25 vor allem Fussball, Volleyball, Basketball und Unihockey im Mittelpunkt. Zusätzlich gibt es beim MidnightSports Kerzers wöchentlich einen Kiosk und eine «Chillecke» zum Entspannen. Das Hallenteam überraschte die Teilnehmenden mit verschiedenen selbstorganisierten Spezialveranstaltungen. Die drei ausgewählten Highlights unten geben einen Einblick in diese besonderen Events.

Slam Dunk Challenge (14.12.24)

Vor dem Basketballkorb wurde ein Trampolin aufgestellt. Die Jugendlichen zeigten mit einem Basketball ihre Tricks, welche im Anschluss von Coachs bewertet wurden. Die Besten erhielten einen Migros-Gutschein.



Sportheldinnen (22. & 29.03.25)

Volleyball: Livia vom VBC Kerzers leitete ein Training. Es kam bei allen sehr gut an, war spannend und witzig gestaltet.

Badminton: Nicole lehrte den Jugendlichen Tricks. Sie leitete ein Quiz, eine Trainingseinheit sowie einen Wettkampf an.



Weihnachtsspecial (14.12.24)

Das Team verkaufte selbstgemachte Waffeln mit Puderzucker, die bei den Teilnehmenden gut ankamen. Begleitet von Weihnachtsmusik und passender Dekoration entstand eine festliche Atmosphäre.



«Die Saison von Midnight Kerzers war richtig cool. Am meisten gefallen hat mir das Volleyballspielen, es war mega, dass nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Coachs mitgemacht haben. So entstand eine tolle Dynamik und richtig viel Spass auf dem Feld. Es war schön zu sehen, wie alle gemeinsam mit vollem Einsatz dabei waren.»

Matylda Pios, Seniorcoach (17 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 156 Coacheinsätze geleistet. Pro Abend standen jeweils neben der Projektleitung ein bis zwei erwachsene Seniorcoachs und vier Junior(senior)coachs im Einsatz.

Das Hallenteam wurde von den Projektleitenden Thea Westhauser und Grechen Divine Monger geführt. Unterstützt wurden sie dabei durch die Seniorcoachs Ashanti James und Matylda Pios. Sie organisierten zusammen mit den Juniorseniorcoachs Alessio, Maya, Matteo, Timon und Estela sowie den Juniorcoachs David, Dino, Elisa, Eljesa, Marcin, Maximilian und Petar die abwechslungsreichen Abende für die Teilnehmenden.



Übersicht absolvierte Kurse

- Das ganze Team absolvierte den Teamkurs mit Fokus auf Verbesserung der Auftrittskompetenzen, Besprechung der Hallenregeln sowie einem Input zum Thema Rassismus
- Divine besuchte den Kurs «Gesprächsführung in Konfliktsituationen»
- Matylda absolvierten den Kurs «Coaching II» für neue Seniorcoachs.
- Alessio nahm am Kurs «Coaching I» für neue Juniorseniorcoachs teil.

«Das Team hat über die Saison einen grossen Fortschritt gemacht. Die Coachs wurden sich der Verantwortung immer bewusster. Dies zeigte sich besonders an ihrem selbstbewussten Auftreten in der Halle, der Spass an der Arbeit und dem Engagement, welches sowohl vor als auch nach den Veranstaltungen aufrechterhalten wurde. Zusammen konnten wir fröhliche Momente geniessen und von Herausforderungen viel lernen.»

Thea Westhauser, PL (21 Jahre)

«Mein Highlight war die Entwicklung, durch die unser Hallenteam gegangen ist, um das zu werden, was es ist»

Alessio Stauffer, Juniorseniorcoach (16 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/programme/coachprogramm

Ziele und Learnings

Für die Saison 2024/25 wurden die zwei folgenden Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen kommende Saison das Angebot und die Ziele zu optimieren.



Ziel 1: Das Thema Kinderschutz mit dem Hallenteam besprechen und Challenges in der App CondAct lösen.

- Zu Beginn der Saison wurde festgestellt, dass die Garderoben von einem Grossteil der Teilnehmenden nicht zweckgemäss genutzt wurden. Sie dienten als Rückzugsort, um sich der Aufsicht durch die Coachs und die Projektleitung zu entziehen. In den Garderoben wurde gegessen, gevaped und die Geschlechtertrennung nicht eingehalten.
- Das Ziel wurde nur teilweise erreicht. Die Coachs setzten sich nicht vertieft mit der CondAct-App auseinander. Der Fokus lag stattdessen auf dem Thema Kinderschutz sowie der Entwicklung einer entsprechenden Massnahme. Die Schliessung der Garderoben erwies sich dabei als wirksam.



Ziel 2: Die Zusammenarbeit, respektive den Austausch mit der Jugendarbeit und den Projektleitenden fördern.

- Zu Beginn der Saison fand ein persönliches Treffen mit der Jugendarbeit in Bern statt, bei dem ein ausführlicher Austausch stattfand. Zudem wurde die Idee eines gemeinsamen WhatsApp-Gruppenchats aufgegriffen, um den Austausch zwischen Jugendarbeit, Coachteam und Projektleitenden zu fördern.
- Das Ziel konnte zum grössten Teil erreicht werden. Obwohl das Treffen sehr wertvoll war, kam es im weiteren Verlauf der Saison nicht zu einem regelmässigen Austausch oder zur aktiven Nutzung des Gruppenchats.
- Als Learning zeigt sich, dass für eine funktionierende Zusammenarbeit klare Strukturen und verbindliche Kommunikationskanäle notwendig sind.



Ziel 3: Raum für ältere Jugendliche geben, Massnahmen definieren damit das Midnight für alle Jugendliche ein angenehmer Raum wird.

- Ziel war es, älteren Jugendlichen Raum zu geben und gleichzeitig das Midnight für alle sicher und angenehm zu gestalten. Nach einem Vorfall zu Saisonbeginn, bei dem sich mehrere Jugendliche respektlos verhielten, wurden Hallenverbote ausgesprochen und die Jugendarbeit informiert. Die Möglichkeit externer Unterstützung (z. B. Polizei) wurde geprüft, aber nicht umgesetzt. Der Fokus lag stattdessen auf der Stärkung des Teams.
- Das Ziel konnte grösstenteils erreicht werden. Durch einen Teamkurs und regelmässige Vor- und Nachbesprechungen wurden Coachs gestärkt und auf schwierige Situationen vorbereitet. Themen wie Präsenz, Verantwortung und Deeskalation standen im Zentrum. Die Coachs traten zunehmend sicherer auf, was zu weniger Regelverstössen und mehr gegenseitigem Respekt führte.
- Als Learning zeigt sich, dass ein starkes Team entscheidend ist, um Eskalationen vorzubeugen. Klare Regeln, gemeinsames Auftreten und gezielte Vorbereitung fördern ein respektvolles Miteinander.

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Ein wichtiges Medium war für das MidnightSports Kerzers die Plattform Instagram.

Vor dem Saisonstart wurden 320 Flyer und 25 Plakate an Schulen, Vereine, Gemeinderat sowie an die Jugendarbeit verschickt und verteilt. Während der Saison wurden wöchentlich Abendberichte an alle Interessierten verschickt. Auf der Projektwebseite (www.ideesport.ch/projekte/midnightsports-kerzers) sind alle Veranstaltungsdaten und aktuellen Infos zum Projekt ersichtlich. Das Team führte zudem einen eigenen Instagram-Account (@midnight_ker) und postete kreative Programmflyer und Stories. Weiter wurden die regionalen Medien über den Projektstart informiert. Ausgewählte veröffentlichten Zeitungsartikel sind im Anhang des Berichtes zu finden (vgl. Anhang S.12ff).



The flyer features a dark blue background with colorful geometric shapes. At the top left is the Kerzers logo with the tagline 'Ihre Gemeinde – Ihre Partnerin'. To the right is the 'IDEE SPORT 25 Jahre in Bewegung' logo. The main title 'Midnight Sports Kerzers' is in large white font. Below it, a circular inset shows a basketball court with a person in a blue shirt. A blue circle contains the text 'Sport Chillecke Friends & Music Kiosk'. At the bottom, it says 'Samstags 20.30 – 23.30 Uhr 28.09.2024 – 05.04.2025 Sporthalle Schmittengässli' and the website 'ideesport.ch'.

MidnightSports Kerzers

Für Jugendliche von 13–20 Jahren
Kostenlos
Ohne Anmeldung

Daten 2024
Sep 28
Okt 05 / 26
Nov 02 / 09 / 16 / 30
Dez 07 / 14

Daten 2025
Jan 11 / 18 / 25
Feb 01 / 08 / 15 / 22
Mär 01 / 08 / 22 / 29
Apr 05

Sporthalle
Schmittengässli
Schulhausstrasse 7
3210 Kerzers

Mitnehmen
Hallenschuhe



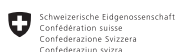
Aktuelle
Informationen

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.

Mit der Teilnahme des Kindes/Jugendlichen erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass IdeeSport Daten für anonymisierte Statistiken gemäss Datenschutzerklärung (ideesport.ch/datenschutz/) erhebt.

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Kerzers und Partnergemeinden, Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von:



Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Kontakt 062 286 01 00, bern@ideesport.ch  [stiftungideesport](https://www.facebook.com/stiftungideesport)  [midnight_ker](https://www.instagram.com/midnight_ker)

ideesport.ch

Statistische Ergebnisse

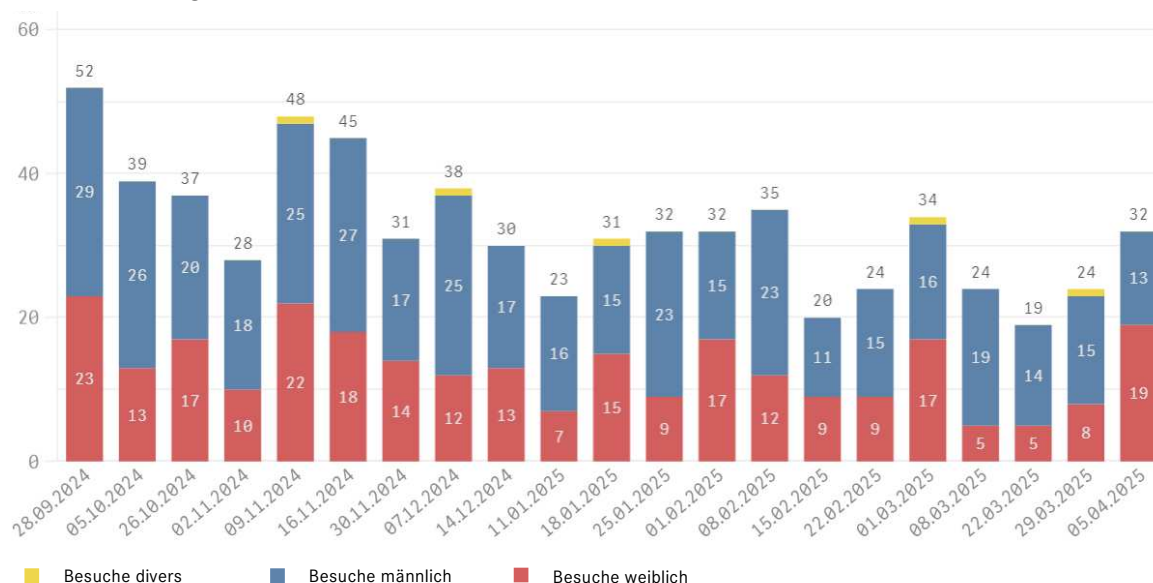
Vor dem MidnightSports tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnehmererfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

Allgemeine Daten

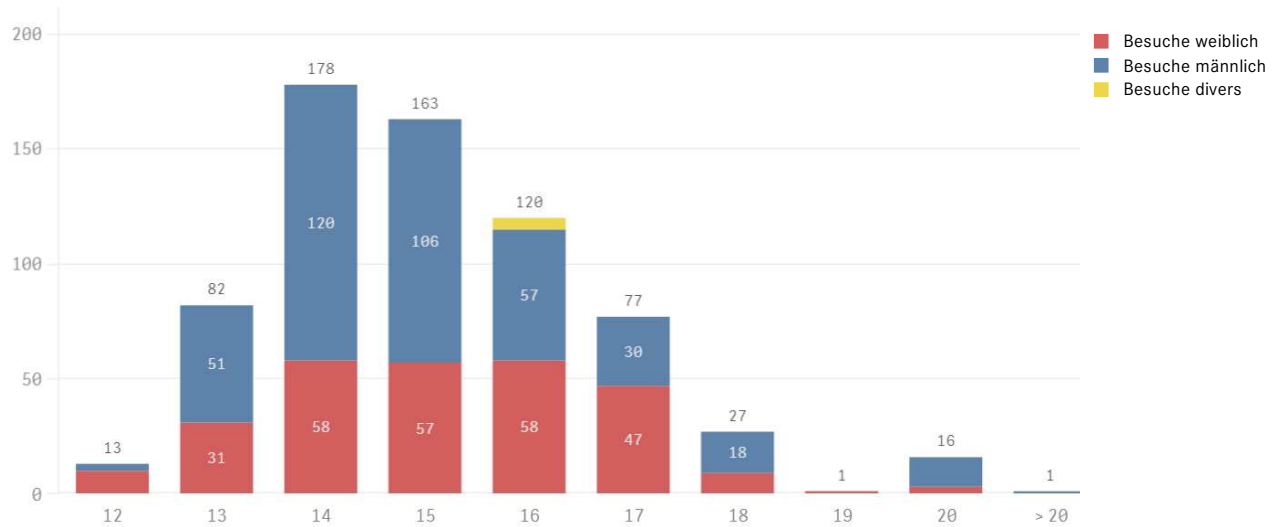
Saison	2022/23	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	22	22	21
Erfasste Besuche			
gesamt	1'058	1'254	678
männlich	652	802	399
weiblich	405	438	274
divers	1	14	5
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	240	256	163
männlich	154	160	89
weiblich	85	94	73
divers	1	2	1
Statistische Werte			
Durchschnitt pro Veranstaltung	50.4	57	32.3
Maximum	71	87	52
Minimum	28	40	19

Besuche pro Abend im Saisonverlauf

Im Durchschnitt nutzten 32 Jugendliche pro Abend das Angebot. Die Teilnehmendenzahlen blieben über den Verlauf der Saison weitgehend stabil. Die geringste Besuchszahl gab es im März, während die erste Veranstaltung mit 52 Jugendlichen die höchste Beteiligung verzeichnete. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Teilnehmezahlen gesunken.

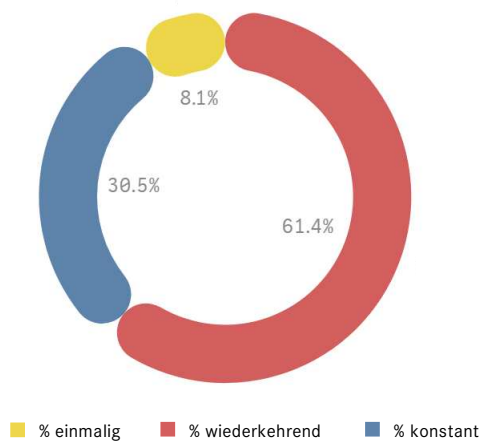


Altersverteilung der Teilnehmenden



Die meisten Teilnehmenden gehörten zur Altersgruppe der 14- bis 16-Jährigen. Bei den 16- bis 17-Jährigen zeigte sich eine ausgeglichene Geschlechterverteilung. In den Altersgruppen der 13- bis 15-Jährigen sowie ab 18 Jahren waren etwas mehr männliche Jugendliche vertreten. Auffällig ist der Rückgang der Teilnahmen ab 18 Jahren im Vergleich zur letzten Saison.

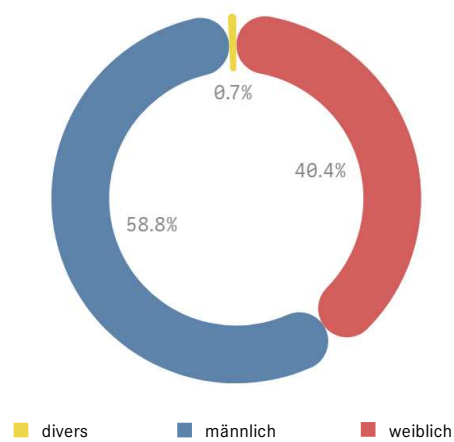
Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) und konstant (mehr als 50 %) im Verhältnis zu allen Besuchen steht.

Über 90 % aller Besuche entstanden durch mehrmalige Teilnahmen am Midnight. Jugendliche, die eine einzige Veranstaltung besuchten, sind für weniger als 10 % aller verzeichneten Besuche verantwortlich.

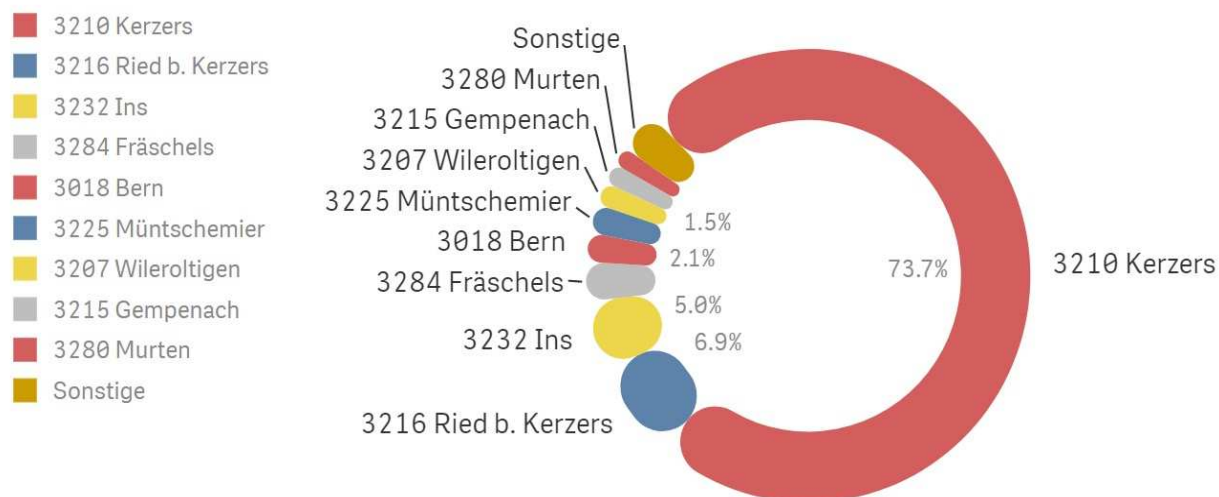
Geschlechterverteilung



Im Vergleich zu letzter Saison ist erfreulich zu sehen, dass sich der Mädchenanteil vergrößert hat. Diese Saison lag er bei 40.4 % und somit deutlich über dem nationalen Durchschnitt (31 %). Etwas mehr als die Hälfte der Besuche machten männlichen Teilnehmenden aus. 0.7 % aller Besuche wurden von diversen Teilnehmenden verzeichnet.

Wohnort der Teilnehmenden

Die grosse Mehrheit der Besuche (73,7 %) entstand auch diese Saison durch Jugendliche aus Kerzers. Die nächstmeisten Besuche stammen aus der Partnergemeinde Ried bei Kerzers (6,9 %), gefolgt von Ins (5 %) und Fräschels (2,8 %), einer weiteren Partnergemeinde.



Schlüsselgemeinden	Besuche	Anteil in %	Veränderung Anzahl Besuche
Ins	34	5 %	- 19
Murten	9	1.3 %	+ 2

Teilnahmen Partnergemeinden

Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Übersicht über die Herkunft der Jugendlichen und ergänzt die Statistik «Wohnort der Teilnehmenden». Der Schwerpunkt liegt auf den Partnergemeinden. Dargestellt sind die absolute Anzahl der Besuche, der prozentuale Anteil sowie die Veränderung im Vergleich zur Vorsaison.

Kerzers & Partnergemeinden	Besuche	Anteil in %	Veränderung Anzahl Besuche
Kerzers	500	73.7 %	- 442
Ried b. Kerzers	47	6.9 %	- 38
Wileroltigen	11	1.6 %	- 16
Fräschels	19	2.8 %	- 4
Gurbrü	0	-	- 8
Ferenbalm	0	-	- 7
Kallnach/Golaten	0	-	0

News aus der Stiftung

In der Saison 2024/25 durfte IdéeSport Jubiläum feiern und voller Stolz auf 25 Jahre Bewegung, Begegnung und Gesundheitsförderung zurückblicken. Weitere Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Wir bewegen. Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.

Unter diesem Leitmotiv haben wir in der vergangenen Saison unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können.

PeerPower: Lebenskompetenzen stärken, psychische Gesundheit fördern

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coachs und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. Nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Romandie wurde das Projekt PeerPower in der Saison 2024/25 auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Die speziell geschulten PeerPower-Coachs vertieften ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit, um gezielt die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz werden Jugendliche sowohl im Rahmen der MidnightSports-Events als auch durch das CoachProgramm auf Augenhöhe angesprochen.

Sportheldinnen bewegen die Schweiz

Im 2025, dem Jahr der Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz, hat die Stiftung IdéeSport mit dem Projekt „Sportheldinnen“ die Vielfalt im Mädchensport in der Schweiz sichtbar gemacht. Dazu lancierte die Stiftung ein kostenloses Sammelheft, das 8 bis 12-jährige Mädchen dazu motivieren soll, selbst aktiv zu werden. Das Heft porträtierte verschiedenste Sportlerinnen und zeigte: Jedes Mädchen kann eine Sportheldin sein. Zudem wurden im März in unseren Projekten Sportheldinnen-Anlässe durchgeführt.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom MidnightSports Kerzers beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam

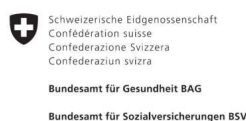
- David, Dino, Elisa, Eljesa, Marcin, Maximilian und Petar (Juniorcoachs)
- Alessio, Maya, Matteo, Timon (Juniorseniorcoachs)
- Ashanti James und Matylda Pios (Seniorcoach)
- Thea Westhauser und Grechen Divine Monger (Projektleitung)

Projektgruppe

- Daniel Wattering Gemeinderat
- Cosima Oesch, Jugendarbeiterin Regio Kerzers
- Michel Meerstetter, Jugendarbeiter Regio Kerzers, Leiter MeetPoint
- Thea Westhauser und Grechen Divine Monger, Projektleitung

Weiteren Beteiligten und Unterstützer

- Marc Flühmann, Hauswart
- Noël Schwab, Verwaltungssachbearbeiter
- Elmar Baeriswyl, Gemeindeschreiber



Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Mai 2025, Olten



Anhang

Anhang 1.1: Bericht über das MidnightSports im Anzeiger von Kerzers am 02.10.2024

Datum: 02.10.2024



Anzeiger von Kerzers
1701 Fribourg
026/ 672 34 40
<https://www.anzeigerkerzers.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 1'519
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 115'130 mm²

Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003
Referenz:
2d454f1e-7223-4fc7-a834-a7d91b286435
Ausschnitt Seite: 1/5

Eine Turnhalle in jugendlicher Hand

Jonathan Merz

In der Sporthalle Schmittengässli ist samstagnachts wieder viel Betrieb.

Kerzers Letzten Samstagabend wurde in Kerzers die neue Saison von Midnight Sports eröffnet. Rund 60 Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren belebten von Türöffnung bis nach Mitternacht selbstständig die Sporthalle Schmittengässli. Für Thea Westhauser begann der Abend bereits früher. Die 20-Jährige wohnt in Basel und teilt sich mit dem gleichaltrigen Divine Monger die Projektleitung. Jemand Älteres ist nicht anwesend. Im Raum neben der Turnhalle haben sie die erste Teamsitzung mit Abendessen organisiert. Die Hierarchie ist flach: Von den Junior-Coaches über die Senior-Coaches hin zu der Projektleitung tragen alle die gleichen blauen T-Shirts und Pullover mit der Aufschrift «Coach». Die Coaches übernehmen verschiedene Aufgaben und helfen einander aus. Im Verlaufe des Abends wechseln sich die Juniorab - Coaches am Kiosk im Halbstundentakt. Die Junior-Senior-Coaches empfangen und registrieren via iPad die Teilnehmenden an einem Tisch im Eingangsbereich. Die Senior-Coaches wiederum geben acht, dass alle ihre Strassenschuhe ausziehen, bevor sie die Dreifachturnhalle betreten. Die Sporthalle wurde aufgeteilt in drei Felder: Fussball, Volleyball und Basketball. In einer Ecke liegt eine grosse Matte zum Chillen. Auch bei den Kletter-Stangen liegt eine Matte. Hier in den Hallen spielen schliesslich alle Coaches mit- solange sie die Zeit dazu finden.

Es ist 21.30 Uhr. Nachdem die meisten Jugendlichen eingetrudelt und registriert sind, wird es im Eingangsbereich etwas ruhiger. Bis Mitternacht können sie nun ein und aus, danach wird aufgeräumt und geschlossen. Thea Westhauser sitzt an einem Tisch und sortiert die Dossiers des neuen Teams. Sie sagt: «Die Organisation ist eigentlich recht einfach. Wir setzen uns praktisch in ein gemachtes Nest.» Von Jugendlichen für Jugendliche Hinter Midnight Sports steht die Stiftung Idee Sport, die sich seit 1999 für körperliche und geistige Gesundheit einsetzt, insbesondere im Zusammenhang mit jungen Menschen. Midnight Sports war ihre erste Veranstaltung: Bei der allerersten Durchführung im Jahr 1999 wurden 20 Leute erwartet-140 sind gekommen. Das Angebot ist beliebt. Heute öffnen während des Winterhalbjahres schweizweit zahlreiche Sporthallen, um Jugendlichen einen Ort zu bieten, wo sie sich treffen und sportlich austoben können, frei von Leistungsorientierung. Der Eintritt ist gratis. Geplant und durchgeführt werden die Abende grösstenteils von den Jugendlichen selbst: denjenigen, die im Coaches-Programm mitmachen. In der vergangenen Saison wurden so in 100 Turnhallen und an insgesamt 2176 Veranstaltungen über 86'000 Besuche registriert. In Kerzers gibt es Midnight Sports seit mehreren Jahren, unterstützt von der Gemeinde Kerzers und

Partnergemeinden sowie der Stiftung Idee Sport. Hier liegen die Altersgrenzen zwischen 13 und 20 Jahren. Wer älter ist, kann sich, sofern eine Stelle frei sein sollte, auch für die Projektleitung bewerben. Thea Westhauser erklärt, Kerzers gehöre zu den beliebteren Standorten. Pro Abend würden hier zwischen 60 und 80 Jugendliche erwartet. Für die Coaches und Projektleiter gebe es Kurse, um sich weiterzubilden. Ausserdem sei diese Saison ein Abend mit einer Profifussballerin geplant. Die nächsten Daten sind (jeweils am Samstagabend): 5. Oktober, 26. Oktober und 2. November. Das Midnight Sports Kerzers findet bis April 2025 statt.

Verantwortung übernehmen An die Wand gelehnt steht der 13-jährige Leandro. Obwohl die Türen eigentlich erst um 20.30 Uhr öffnen sollten, durften er und sein Kollege bereits eine halbe Stunde früher rein. Sie haben sich registriert, ihren Namen auf die Brust geklebt und beim Aufstellen der Geräte geholfen. Nun macht Leandro mit rotem Kopfeine Verschnaufpause. Er überlegt sich, auch ein Coach zu werden, ein Junior-Coach. Pro Abend bekommen die Junior-Coaches 10 Franken, und je nach Stufe wird es mehr. Ausserdem dürfen sie den Gewinn des Kiosks behalten. Und wenn Leandro sowieso gerne hierher kommt und auch als Coach mitspielen darf, dann könnte dies sein erster kleiner Job werden, der ihm auch noch Freude macht.

Anhang

Anhang 1.2: Bericht über das MidnightSports im Anzeiger von Kerzers am 02.10.2024



Leandro sucht sich am Kiosk etwas aus.



Zwei Jungs spielen Fussball.



Projektleiterin Thea Westhauser ist seit einem Jahr dabei.



Wer hereinkommt, wird registriert.
Bilder: Jonathan Merz

«Die Organisation ist eigentlich recht einfach. Wir setzen uns praktisch in ein gemachtes Nest.»

Thea Westhauser Projektleiterin Midnight Sports

Anhang

Anhang 2.1: Bericht über Sportheldinnen im MidnightSports im Anzeiger von Kerzers am 02.04.2025

Datum: 02.04.2025



Anzeiger von Kerzers
1701 Fribourg
026/ 672 34 40
<https://www.anzeigerkerzers.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 1'427
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 13
Fläche: 52'598 mm²



Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003
Referenz:
0614ccab-b74f-4a3c-8567-91361eb23718
Ausschnitt Seite: 1/2

Damit Mädchen mehr Sporttreiben

Jonathan Merz

Letzten Samstagabend war bei Midnight Sports eine Sportheldin zu Besuch: Nicole Schneiter vom Badminton Club Kerzers.

Kerzers Beim schweizweiten Projekt Midnight Sports geht es zwar vorrangig um Mädchenförderung im Sport, aber alle Kinder und Jugendlichen können teilnehmen, kürzlich zum Beispiel in Kerzers. 21 Uhr. Nicole Schneiter betritt mit einer grossen Tasche die Dreifachturnhalle. Auf dem ersten Feld kicken ein paar Jungs Fussbälle, auf dem mittleren spielt eine Gruppe von Mädchen Volleyball, nur auf dem hinteren ist noch nichts los - das Badmintonnetz liegt etwas schlaff an der Leine. Schneiter geht hin und spannt es richtig an, auch die Pfosten stehen noch nicht an der korrekten Stelle. Ihre Tasche legt sie auf den Boden bei der Wand und packt Dutzende farbige Schläger und weisse Federbälle aus. Für heute Abend hat sie ein Training vorbereitet.

Motivierung gefragt
Divine Monger ist der Abendverantwortliche, der «Projektleiter». Der 21-Jährige trommelt alle zusammen, die sich motivieren lassen, und schickt sie auf das Badminton-Feld. Die Coaches sollen auch mitmachen. Zum Einwärmen greifen sich alle einen Schläger und einen Federball und versuchen, während des Jonglierens den Ball bis an die Decke zu schlagen. Ein Tipp von Schneiter: den Schläger wie einen

Hammer halten nicht wie eine Pfanne. Und tatsächlich schafft es jemand: ein Mädchen.
Hinter Midnight Sports und dem Projekt «Sportheldinnen» steckt die Stiftung Idee Sport. Ziel des neuen Projekts ist es, mit weiblichen Vorbildern gerade die Mädchen zu motivieren, mehr Sport zu treiben.

Weibliche Vorbilder im Sport Denn laut verschiedenen Studien seien Mädchen im Vergleich zu gleichaltrigen Jungen weniger sportlich aktiv. Dabei haben Sport und Bewegung einen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit. Idee Sport möchte das beeinflussen, indem die Rolle von weiblichen Vorbildern im Sport gefördert wird - dass also Profisportlerinnen sichtbar werden, und dass besonders Mädchen erleben, was es alles für Sportarten gibt. Schneiter führt ein kleines Quiz durch und teilt die Halle in die vier Flächen A, B, C und D. Die Teilnehmenden sollen mit ihrem Federball zu der Fläche jonglieren, die ihrer Meinung nach der richtigen Antwort entspricht. Die Frage lautet: Wie schnell war der schnellste je gemessene Smash eines Federballs? Die möglichen Antworten: A: So schnell wie ein Töffli. B: So schnell wie ein Gepard. C: So schnell wie ein Auto. Oder D: So schnell wie ein Flugzeug.

Nach und nach jonglieren fast alle zum Feld B. Aber nur zwei liegen richtig: Antwort C. Der Weltrekord liegt bei 493 Kilometern pro Stunde. Als Nächstes geht es darum, zu zweit in einer Minute so viele Ballwechsel wie möglich zu spielen - über das Netz natürlich. Schneiter stoppt die Zeit. Sie spielt Badminton, seit sie achtjährig ist. Damals habe sie mit einer Freundin ein Plakat gesehen und wollte das einmal ausprobieren. Sie sagt lachend: «Ich mag eigentlich alle Sportarten. Aber irgendwie bin ich beim Badminton hängen geblieben.» Was ihr daran so gefalle? «Beim Badminton gibt es die, die jeden Ball holen, so wie ich. Dann gibt es die, die technisch sehr gut sind, die einen starken Smash haben. Und dann gibt es die, die taktisch gut spielen. Die genau wissen, wo sie den Ball platzieren müssen.» Die besten Spielerinnen hätten von allem etwas, sagt sie. Und das sei es, was ihr am Badminton so gefalle, dass diese verschiedenen Aspekte vereint werden. Schneiter und ihr Gegenüber sind an diesem Tag auf über 60 Ballwechsel gekommen. Ihr sportliches Vorbild sei die ehemalige Badminton-Nationalspielerin und Schweizermeisterin Ayla Huser. Sie sei ihr einst in einem Trainingslager begegnet. Bild: Jonathan Merz

«Ich mag eigentlich alle Sportarten. Aber irgendwie bin ich beim Badminton hängen geblieben.»

Anhang

Anhang 2.2: Bericht über Sportheldinnen im MidnightSports im Anzeiger von Kerzers am 02.04.2025

Datum: 02.04.2025

Anzeiger von Kerzers


Anzeiger von Kerzers
1701 Fribourg
026/ 672 34 40
<https://www.anzeigerkerzers.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 1'427
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 13
Fläche: 52'598 mm²



Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003
Referenz:
0614ccab-b74f-4a3c-8567-91361eb23718
Ausschnitt Seite: 2/2

Nicole Schneiter Badminton-Spielerin



Nicole Schneiter spielt demnächst um den Aufstieg in die Nati B.

Anhang

Anhang 3: Zitate der Sportheldinnen über die Sportheldinnen-Events

«Ich finde es eine gute Idee, dass der Frauensport gestärkt wird. Ich finde es schade, dass die Reichweite an dem Tag nicht gegeben war. Ich konnte das Vorbild als Sportheldin nicht stark auf junge Teilnehmerinnen projizieren, da hauptsächlich Jungs und Coaches am Training teilgenommen haben. Die Organisation und Unterstützung von MidnightSports war sehr gut.»

Livia, Volleyballspielerin VBC Kerzers

«Mir hat der Abend Spass gemacht, die Jugendlichen waren motiviert und ich denke, sie hatten Freude am Badminton. Ich finde es etwas schade, dass keine oder nur wenig Werbung gemacht wurde, vielleicht hätte es dann mehr Teilnehmende gehabt. Ausserdem finde ich, dass es auch ein Event für Mädchen und Jungs sein kann, ich finde es sollte für alle sein. Es ist grundsätzlich eine gute Idee, den Sport bei Mädchen zu fördern, aber ich finde eine Durchmischung besser. So könnten mehr Jugendliche die Sportart kennenlernen. Für die Zukunft möchte ich, dass allgemein mehr Jugendliche regelmässig Sport machen und dafür finde ich Vereine sehr wichtig. Denn in Vereinen lernt man Freunde kennen und so bleibt man beim Sport. Ich denke es könnte cool sein, wenn die Vereine mehr Schnuppertrainings veranstalten. Da könnte Midnight vielleicht auch helfen Werbung zu machen, plus Themenabende zu machen mit dieser Sportart. Also ähnlich wie die Sportheldinnen-Events.»

Nicole, Badminton-Juniorentainerin von Kerzers